

# Reiteralm / Hirschwieskopf (1700m) - Nordwand: "BOMBENFIDEL 8(7-6)"



★ 1. Begehurp: F. Amann, J. Büdesl, W. Maier 2005 (bis SL 11 v. unten)

★ Charakter: Geniale Linie durch eine der höchsten und imposantesten Wände der Reiteralm!

Eigentlich eine klassische Linie von absolutem Format, nur: perfekt mit Bohrhaschen abgesichert!

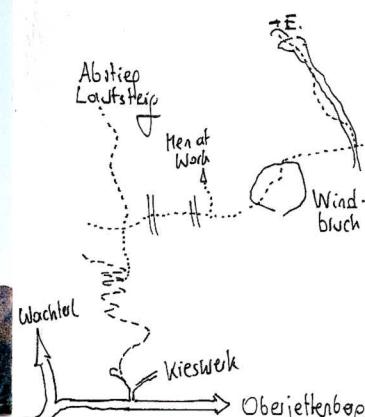
SL 1-7 haben nebst schönen SL und Passagen auch etwas Schrofen und wenige schönes Gelände inkludiert, ab der 7. SL perfekter, rauer Reiteralm-

fels! Sehr einsame, abgeschiedene Kletterei, Zu- und Abstieg sind alpin und verlangen Orientierungssinn! Hat mir extrem gut gefallen!

★ Absicherung: Perfekte BH-Absicherung! Es gibt keine bösen Überraschungen. KK nicht nötig. Abstände max. 5 Meter.

★ Zustieg: 50m. nach der Abzweigung von der Wachterstrasse nach Oberjettenberg parken. Li. Zufahrt zum Kieswerk. Hier gleich Li. über einen Forstweg aufwärts. Diesen einige Kehren verfolgen bis zu großem Steinmannl in Linkskehre, hier re. abzweigen und über steiles Steiblein hoch zu Querweg ("Mittersteip"; ca. 900m.). Auf diesem "Mittersteip" n. re. Waagrecht querend erreicht man (nach 2 Schluchtquerungen) einen großen Windwurf, der schräp ansteigend (Augen auf!) überwunden wird (diverse Forsterbeiter-Markierungen bleiben unberücksichtigt!). Am Ende des Windwurfs (ab hier rote Punktmarkierung) am Mittersteip schräp re. weiter zur nächsten Rinne. Hier den Steip verlassen und die Blockrinne (tw 1; tw. etwas li. davon) ca. 40 min. hoch zu ihrem Ende. Einstieg bei Klebehaken (ca. 1300m; 1½ - 2 Std.).

★ Abstieg: AS-Piste einsehrtet (aber nicht zu empfehlen). Vom Gipfel südwärts durch den Latschengürtel (nicht den richtigen Weg verfehlten!) abwärts bis knapp vor die sichtbare Hirschwiese (Bundeswehr-Einrichtungen; Achtung bei Sprengungen!!!) und n. Li. zu einem Steiblein mit roter Markierung. Diesem Li. kurz aufwärts folgen in den "Lauf-Sattel". Hier beginnt der sogen. "Laufsattelsteip" (alle spärliche rote Markierung; tw. verfallene Versicherungen; Klepspur meist gut sichtbar; Vorsicht: durchwegs steil überschüssig und sehr ausgesetzt - bei Nässe gefährlich!), dem man extrem steil und gefinkelt durch permanentes Absturzgelände (Landschaftlich jedoch wunderschön!) hinsab zum querenden "Mittersteip" folgt. Weiterer Rückweg wie Zustieg. (1½ - 2 Std.).



LUFTIGE RAMPE  
RAUS ZUM  
GIPFEL  
40  
4  
14.5L

IRRITATZIGE SL IM  
WASSERFRAB:  
STEIL U. HENKELIC!  
GENIAL!  
35  
6  
13.5L

RAMPE  
40  
7  
GEIB, STEIL U.  
SCHÖN!  
12.5L

WASSERFRAB!  
20  
6  
11.5L

TOLLE SL MIT  
PLATTEN UND SCHLÜB-  
ÜBERHANG  
35  
7  
10.5L

TRÄUMHAFTES  
WASSERRILLEN  
40  
5+  
9.5L

SENSATIONELLER  
SCHRÄGRIBS-  
WASSERFRAB!  
35  
7  
8.5L

STEIL, RISSIG,  
ETWA ALPIN  
45  
6  
7.5L

GEFINKELTE KLEINGRIFFIGE  
PLATTENKLETTEREI  
6.5L

STEIL, RAUH U. GUT  
25  
6  
5.5L

STEILE, ANHALTENDE WAND-  
KLETTEREI IN GUTEM, NICHT  
ALLZU RAUHEM LOCHFELS  
40  
7  
4.5L

GRASBANDLN  
MÄRIGER FELS, ETWA ALPIN  
35  
6  
3.5L

HÜBSCHE PLATTEN  
40  
6  
2.5L

EXTREM RAUH-STEIL, TOLL!  
40  
5  
2.5L

ETWA BRÜCHIG  
STEILER FESTER RIB  
1.5L